



Blickpunkt Augsburg

Juni 2014



Informationsblatt des VVN - BdA Kreisverbands Augsburg

Spuren der Nazi - Vergangenheit

im März 2013 entschied der Ältestensrat, dass sich ein zeitgeschichtliches Institut mit problematischen Straßennamen aus der NS-Zeit befassen soll. Ein Jahr ist verstrichen. Der neue Stadtrat hat nun einen Ausschuss damit beauftragt sich dem Thema anzunehmen. Fast 70 Jahre nach Untergang des Dritten Reichs erfolgt die Vergangenheitsbewältigung weiterhin sehr zögerlich.

Kurzdokumentation zu kritischen Straßennamen.



Dr. Maximilian Ludwig Mack (geb. 8.8.1909 in Augsburg gest. 17.2.1966 in Westheim).

Die Straße wurde 1987 nach ihm benannt. Er war Facharzt für Gynäkologie und Chirurg und durch Zwangssterilisierungen in die Nationalsozialistische Rassenideologie verstrickt. Eine Aufarbeitung ist bis heute nicht erfolgt.



Karl Haberstock (geb. 19.6.1878 in Augsburg gest. 6.9.1956 in München). Die Straße wurde 1958 nach ihm benannt. Der gelernte Bankkaufmann wurde in den zwanziger Jahren Kunsthändler. 1933 -1943 Mitglied der NSDAP. Kunsteinkäufer Hitlers.



Die Nationalsozialisten verwendeten den Mythos von Langemarck zur Kriegsverherrlichung. In vielen Städten wurde dieser Straßennamen von den Nazis eingeführt und ist bis heute geblieben



Werner Joseph Mayer (geb. 17.5.1901 in Auchsesheim, gest. 10.7.1983 in Inning).

1908 zog die Familie nach Augsburg. 1937 wurde das Pseudonym Egk (Geigerin Elisabeth Karl) amtlicher Familienname.

1944 Egk stand auf der "Gottbegnadeten-Liste" als einer der wichtigsten Komponisten des NS-Staates.

Auch die Grundschule Oberhausen wurde nach Werner Egk benannt.



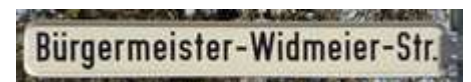
Hans Watzlik (geb. 16.12.1879 in Unterhaid/ Böhmen, gest. 24.11. 1948 in Tremmelhausen bei Regensburg).

1960 wurde die Straße dem Heimatdichter benannt. In den fünfziger Jahren wurde von Ortsgruppen der Sudetendeutschen Landsmannschaft in vielen Orten dieser Straßennamen durchgesetzt.



Wilhelm Emil Messerschmitt (geb. 26.6.1898 in Frankfurt/Main, gest. 15.9.1978 in München).

Mitglied der NSDAP, er war Wehrwirtschaftsführer. Sein Unternehmen war "Nationalsozialistischer Musterbetrieb". Er selber forderte den Zwangsarbeiter-einsatz.



Xaver Widmeier (geb. 15.10.1890 in Haunstetten, gest. 11.10.1955).

Er trat 1933 von der SPD zur NSDAP über. Bürgermeister von Haunstetten, am Ausbau des KZ-Außenlagers Haunstetten beteiligt, 1952 zum Ehrenbürger der Stadt Augsburg ernannt.



Otto Bohl (geb. 8.5.1885 in Ludwigshafen, gest. 24.10.1969 in Illertissen).

Mitglied der BVP. Verwaltungsjurist. Januar 1930 bis zur Absetzung durch die NSDAP am 31.5.1933 Oberbürgermeister von Augsburg. Anschließend wurde er Leiter der Staatlichen Bäderverwaltung Bad Kissingen.

1948-1958 Landrat des Kreises Illertissen



Erhart Kästner wurde am 13.3.1904 in Schweinfurt geboren. Seine Jugend verbrachte er in Augsburg (Gymn. St. Anna) 1939 ist er der NSDAP beigetreten. Mitglied in der Reichsschrifttumskammer. Als Kriegsfreiwilliger wurde er freigestellt, Bücher über Griechenland zu verfassen. Der Sieg der nordischen Deutschen wurde von ihm als Rückkehr der arischen Rasse verherrlicht.



Blickpunkt Augsburg - das politische Informationsblatt - Juni 2014

des Kreisverbands Augsburg der VVN-BdA - Erscheinung unregelmäßig und im Eigendruck
Kontakt zur Redaktion: VVN-BdA Augsburg, Kirchbergstr. 40, 86157 Augsburg, Mail: vvn_augsburg@web.de
Homepage: <http://www.vvn-augsburg.de>



Erste Verlegung von Stolpersteinen in Augsburg

Am 26. Mai 2014 wurden durch den Künstler Gunter Demnig für Hans und Anna Adlhoch die ersten Stolpersteine in Augsburg verlegt. Eine breite Solidarität und Anteilnahme am Schicksal der Beiden begleitete die Verlegung. Um die Inschrift der Steine zu lesen bedarf es einer Verbeugung, ein Zeichen der Hochachtung vor Menschen die sich dem nationalsozialistischen System entgegen stellten.

Rund 100 Menschen nahmen in Erinnerung an Hans und Anna Adlhoch an der Verlegung teil. Die Stolpersteine wurden am Peutingherhaus in der Peutingherstr. 11 verlegt. Pate der Steine ist die Hans-Adlhochstiftung in Augsburg.

Weitere Informationen zur Verlegung:

Augsburger Zeitung
<http://www.augsburger-allgemeine.de/video/?bctid=3588335469001>

Katholische Sonntagszeitung/ Katholisch TV
http://www.katholische-sonntagszeitung.de/index.php/epaper/epaper_service/video_augsburg_erste_stolpersteine_sind_gesetzt

Augsburg TV
http://www.augsburg.tv/aktuell:8/stolpersteine-peutingherhaus-27_05_2014.html

neuen Szene Augsburg
<http://www.neue-szene.de/magazin/news/stolpern-privatgrund>

Anlässlich der Verlegung haben wir das **Erinnerungsblatt 7(2014)** herausgegeben. Dieses ist auf unserer Homepage herunterladbar.

http://www.vvn-augsburg.de/3_portraits/adlhoch_hans



Der Jüdisch Historischer Verein Augsburg (JHVA) schreibt im Internet:

„Seitens des JHVA befürworten wir ausdrücklich auch die Einsetzung von Stolpersteinen zur Erinnerung an die ermordeten Augsburger Juden. Nur wer sich vor Ort mit seiner eigenen Geschichte auseinandersetzt, kann verste-

hen, was Geschichte ist. Wer aber aus rein egoistischen (Ab)Gründen anderen Generationen die Gelegenheit dazu verheimlichen will, handelt töricht und wird deshalb selbst keinen guten Namen in der Zukunft besitzen“

<http://jhva.wordpress.com/category/comment/>

Spendenkonto

VVN-BdA Augsburg
 Kto.Nr. 4861795, Augusta-Bank
 Augsburg, BLZ: 72090000

VVN-BdA Monatstreff

Wir treffen uns jeweils am letzten Dienstag im Monat Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstraße 3, 19.³⁰ Uhr

Email-Verteiler

Email an vvn_augsburg@web.de und wir nehmen Sie/Dich in unseren Verteiler auf.

Unser Archiv

Unsere Homepage lebt von Dokumenten - deshalb bitten wir um Überlassung von Dokumenten und Bildern zu unseren Themen. Außerdem sind wir dankbar für Bücherspenden - eine aktuelle Liste der ausleihbaren Bücher findet sich auf unserer Homepage.



Informationen von und über uns gibt es nun auch über facebook

Unterstützer der Stolpersteininitiative
<http://www.stolpersteine-augsburg.de>

Spenden an Initiative Stolpersteine
 IBAN: DE19720900000001290509
 BIC: GENODEF1AUB
 (Augusta-Bank eG)

<http://www.stolpersteine-augsburg.de> ... und weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger